

















# Neues vom Sage

## Wieder ein Eisenbahnunglück in Bayern.

Der Lokomotivführer überfährt Signale.

Von der Reichsbahndirektion Regensburg wird mitgeteilt, dass am 15. Januar um 150 Uhr die D. 155 in Folge Nichtbeachtung des Haltesignals auf einen Güterzug in Station Sünching der Strecke Plattling-Regensburg auf. Der dem Packwagen folgende Personenzug 3. Klasse des D. Zuges wurde teilweise zusammengedrückt. Zu beklagen sind drei Tote, ein Schwerverletzter und sieben Leichtverletzte, deren Namen augenblicklich noch nicht festgestellt sind. Die Verletzten sind im Krankenhaus Sünching geborgen. Das Lokomotivpersonal und der Jagdführer des D. 155 sind unversehrt.

D. 155 hatte ab Passau 80 Minuten Verspätung und sollte den Güterzug 7037 in Sünching überholen. Da der Güterzug 7037 zu der Zeit, als D. 155 vorliegende Station Radbord durchfuhr, die Station Sünching noch nicht erreicht hatte, war für D. 155 die Durchfahrt durch Station Radbord durch Haltsstellung des Ausfahrtsignals Richtung Sünching gesperrt. Der Lokomotivführer des D. 155

bedachte die Haltsstellung des Signals nicht und fuhr in Radbord ein. Er überfuhr auch das auf Halt befindliche Einfahrtssignal in Sünching und stieg auf den gerade in Sünching in Einfahrt befindlichen Güterzug 7037 auf. D. 155 bedachte auch nicht die Haltsstellung des Haltesignals, der entgegenkommenden Stationspersonals und der signalmindernden Durchfahrt des D. 155 von Radbord her fernmündlich verständigt war.

### Lebererkrankung

Im Sonnenberger Justizhausprozess. In der letzten Verhandlung im Sonnenberger Justizhausprozess wurde der Hochlange Heile unter den Angeklagten, der Anwalt Herr Jäger, schwer befallen, denn der als Zeuge vernommene ehemalige Gefangene Richter erklärte, er habe nicht gesehen, wie der Anwalt sich einmal Sachen unter den Rock gesteckt, ein drittmal einen Mantel offen weggetragen habe. Der Beschuldigte erklärte, dass die Aussage von Anfang bis Ende erdichtet sei.

Der dann als Zeuge vorgeworfene Möder Steinbock übergab dem Vorsitzenden eine schriftliche Erklärung, die einen völligen Widerruf seiner bisherigen Aussagen enthält. Alle seine bisherigen Aussagen seien Lüge. Er habe mit keinem der Beamtinnen geschlafen. Auf einbringliche Vorstellungen des Vorsitzenden erklärte Steinbock, daß dieser Widerruf die reine Wahrheit sei. Rechtsanwalt Thomaier hat zu dieser übergriffligen Erklärung gesagt, daß Steinbock seit dem 1. Januar im Sonnenberger Justizhaus und den übrigen Gefangenen vollständig getrennt untergebracht sei.

Entlastet wurden die angeklagten Beamten auch von dem Gefangenen Kossid. Er erklärte, daß er trotz schriftlicher Beobachtungen der Beamten nichts gemerkt hätte. Die Beschreibungen seien vielmehr von der Firma ausgegangen.

Dann wurde der Radfahrer des Direktors Dittler, Dr. Hermann, der Zeiger des Justizhauses Sonnenberg, vernommen. Er erklärte dem Gefangenen Paßch das denkbare schlechteste Zeugnis aus.

Als Direktor v. Normann nach Sonnenberg kam, fand er eine Mauerbarriere vor. Zweifelslos wurde der Gefangene mäßigler als die Beamten, die mäßigtr waren, weil auf ihre Anzeigen nichts erfolgte. Es waren nicht unzählige Zustände. Er mußte nur eine Schüge der Beamten sagen, daß sie nicht die Schuldigen seien.

### Das Lindauer Rathaus in Flammen

Das weitbekannte, fast 500 Jahre alte Lindauer Rathaus wurde am Dienstag von einem Brande heimgesucht, der einen Teil dieses wertvollen und architektonisch prächtigen Gebäudes zerstörte. Das Feuer entstand in dem kleinen Sitzungssaal, in dem am Montag eine Sitzung stattgefunden hatte. Es schwebte am Fußboden und den Seitenwänden des Saales und griff auch in den Erdgeschoß über, in dem sich das Gerichtsamt befindet. Die Löscharbeiten gestalteten sich sehr langwierig und schwierig.

Das über dem Sitzungssaal befindliche Museum und Archiv konnte durch das unglückliche Eingreifen der Feuerwehr noch rechtzeitig gerettet werden. Ziel wertvollste altes Mobiliar des kleinen Saales, sowie ältere Bilder, sind ein Raub der Flammen geworden. Auch durch die Löscharbeiten selbst mußte viel Schaden angerichtet werden, so sind auch wahrscheinlich die alten Fresken an der Südwand des Rathauses im Gange des Brandes durch den Hofmeister Philipp Bartelmann, durch das Wasser und den Frost stark beschädigt. Durch das rasche Abkühlen der Feuerwehr ist es aber doch gelungen, den größeren Teil des Rathauses zu retten. Die Entschädigung des Lindauer Rathauses führt bis Anfang des 15. Jahrhunderts zurück. Es galt als Tummelplatz aller Fürstentümer.

### Byrd entdeckt eine Südpolinsel.

Nach Norweger Wintermeldungen hat der Südpolarforscher Byrd bei einem Flug über das Land Edward VII. eine neue Insel entdeckt. Auf dem neuen Vorhängesgebiet sollen sich vierzehn hohe Berge erheben.

### Wieder großer Gelddiebstahl im Ruhrgebiet.

In einem Mordverbrechen von Castro-Paule wurde ein schwerer Einbruchdiebstahl verübt. Ein Dieb stiehlt mit einem Rucksack voll Geld und einem Koffer mit dem Betrag von 36.700 Mark, vorwiegend in großen Scheinen. Die Täter waren durch eine offene Dackluft ins Haus gelangt.



## Die Feuersbrunst in Konstantinopel

verwüstete Hunderte von Häusern im Griedenviertel Tatavala. Die heldenmütigen Löscharbeiten wurden durch Sturm und Wassermangel vereitelt. — Unser Bild gibt einen Blick auf die Trümmerstätte im Vordergrund die Feuerwehr bei den Aufräumarbeiten.

## In drei Minuten 1000 Meter hoch.

Eine neue Flugzeugkonstruktion: der freitragende Doppeldecker.

Die akademische Fliegergruppe Darmstadt hat eine neue Höchstleistung erzielt, die Dienstleistungsleistung zum erstenmal vorgeführt wurde. Der Vorkursier wohnten der Staatspräsident, der Minister des Innern, mehrere Professoren der Technischen Hochschule und sämtliche Behördenvertreter teil. Die Probeflüge fanden allgemeine Begeisterung. Es ist die erste Konstruktion eines freitragenden Doppeldeckers, d. h. eines Doppeldeckers ohne Verankerungen und Verpannungen.

Die Maschine entwickelt eine Geschwindigkeit von 200 Stundenkilometern und eine Steigungsfähigkeit von 1000 Metern in drei Minuten. Die Probeflüge bewiesen eine bewundernswerte Steuerfähigkeit.

Die Spannweite beträgt etwas über sieben Meter, die Länge sechs Meter. Die Maschine wiegt 280 Kilogramm und hat eine Zuladungsfähigkeit von 200 Kilogramm. Der Aktionsradius beträgt 500 Kilometer mit zwei Personen und Gepäck. Die Maschine benötigt eine Startstrecke von nur 30 Metern. Im Leistungsvermögen wird die Maschine vom Fliegerboot, im Durchbreitungsvermögen von Wehringen geteilt werden.

## Eine neue Bankiertragödie in Berlin.

Verhehlte Spekulation im Hause Kas & Wohauer.

Am Dienstagmorgen hat sich der Bankier Max Dufas, Mitinhaber des Bankgeschäftes Kas & Wohauer, in den Räumen seiner Bank in der Behrenstraße in Berlin eine Kugel in den Kopf geschossen. Dufas war sofort tot. Der Grund der Tat soll in verhehlten Spekulationen zu suchen sein. Infolge der Aufregung erlag sein Kompanion Karl Wötcher einem Herzschlag.

Die Maschine entwickelt eine Geschwindigkeit von 200 Stundenkilometern und eine Steigungsfähigkeit von 1000 Metern in drei Minuten. Die Probeflüge bewiesen eine bewundernswerte Steuerfähigkeit.

Dufas war von Geburt Schmelter und lebte seit mehreren Jahren in Berlin. Das Bankhaus Kas & Wohauer ist eine angesehene Firma, die bereits seit 40 Jahren besteht. Die Nachricht von der Tragödie in der Behrenstraße wurde kurz vor Beginn der Börse bekannt. Sie hatte zunächst Kursrückgang zur Folge. Von der Staubationskassette wird berichtet, daß die vorrätige Menge bedingt für die verhehlten Einzahlungen jedoch reichlich vorhanden ist. Die Firma teilt mit, daß die Aktionäre kein Recht auf Schadenersatz und Entschädigungen an erheblichem Ausmaße nicht zu erwarten sind. Der überlebende Mitinhaber Hermann Kas erklärte, daß die Vermögenslage weder seines Sohnes Dufas noch die des Bankhauses irgendwelche Veranlassung zum Selbstmord erlösen hätte können.

Das hat auch Karl Wötcher erschossen? In der Tragödie im Bankhaus Kas & Wohauer gibt eine im allgemeinen gut informierte Berliner Korrespondenz eine etwas abweichende Schilderung. Danach hat auch der 56jährige Teilhaber des Bankgeschäftes Karl Wötcher einen Selbstmord begangen und hatte sich eine Kugel in den Kopf geschossen. Er ist sofort hingerichtet worden. Dufas hatte sich eine Kugel in den Mund geschossen. Sie sofort hingerichtet worden. Er ist sofort hingerichtet worden.

### Der Mann mit dem Finanzamtskoffer.

Steuern zahlt wohl niemand gern. Der in Berlin ansässige Serbe Milan Weßlich, ein früherer Kammerdiener des verstorbenen Königs Milan von Serbien, der in der Vettinstraße eine Hauskassette in der Schönhaar Allee eine Schatzkammer betreibt.

### Schwere Bluttat in Mecklenburg.

In der Nacht zum Dienstag kam es in Dobben bei Ludwigslust zu einer schweren Bluttat. Zwischen dem Landwirt Jint und dem Metzler Dehob entstand ein Streit, in dessen Verlauf der Metzler zum Metzler griff und seinen Gegner wiederholentlich mit einem scharfen Messer ins Gesicht mehrfach getroffen hat. Der Täter flüchtete nach Ludwigslust, wurde aber von der Gendarmereikommission Schöder den Dehob nachgeholt und in der Wohnung des Metzlers festgenommen. Er wurde dem Gefängnis in Grabow zugeführt.

„Was heißt überhaupt ein Steuerzahler, wenn Einkommensteuer noch Hauszinssteuer, noch Wasserabgabe usw. er muß immer erst eingepaid werden“ und pflegte dabei die Steuerbeamten zu beschimpfen und hinauszuwerfen. Im letzten Sommer erlitten wieder einmal früh morgens ein Steuerbeamter in der Wohnung des Steuerverweigerers in den Vettinstraße, um wegen nicht gezahlter Einkommensteuer zu plündern.

Die Ehefrau, die dem Beamten geöffnet hatte, rief ins Nebenzimmer: „Milan, regelle deine Steueranliegenheit“. Milan „regelte“ sie auch in seiner Weise, indem er auf den Beamten losstürzte und ihm ins Gesicht schrie: „Eins, zwei, drei, hinaus.“

Die Ehefrau, die dem Beamten geöffnet hatte, rief ins Nebenzimmer: „Milan, regelle deine Steueranliegenheit“. Milan „regelte“ sie auch in seiner Weise, indem er auf den Beamten losstürzte und ihm ins Gesicht schrie: „Eins, zwei, drei, hinaus.“

Die Ehefrau, die dem Beamten geöffnet hatte, rief ins Nebenzimmer: „Milan, regelle deine Steueranliegenheit“. Milan „regelte“ sie auch in seiner Weise, indem er auf den Beamten losstürzte und ihm ins Gesicht schrie: „Eins, zwei, drei, hinaus.“

### Große Kälte in Süddeutschland.

In den letzten Tagen herrschte neuerdings äußerst harter Schneeeis, der jetzt allerdings nachgelassen hat. Dafür liegt ein Temperaturrückgang in der Wurgburg. Legt ein, so daß am Dienstagmorgen in der Stadt selbst 22 Grad unter Null gemessen wurden.

### Die polnische Geländegewinnung in Lissa abgebrochen.

Die polnische Geländegewinnung in Lissa abgebrochen. Die polnische Geländegewinnung in Lissa abgebrochen. Die polnische Geländegewinnung in Lissa abgebrochen.

### Der falsche Konflikt.

Unter dem Namen Konflikt und Staatsanwalt Dr. Eugen Völer\* aus Babel mietete sich in Frankfurt nur einigen Tagen in einem ersten Hotel ein junger Mann ein. Er ließ sich von Bankbetrügerinnen mehrere Kupferstücke aus Versteckung ins Hotel schicken, von einer Firma für etwa 18.000 Mark. Der angehende Konflikt verstaubte die Stücke sofort weiterzugeben, was ihm auch gelang, doch konnte die Polizei den Schwindler vor seiner Abreise verhaften. Er hinterließ sich um einen 24 Jahre alten Belgier aus Jülich.

### Mord um einen Schnurbar.

Aus Paris wird gemeldet: Madame Gobin, die Frau eines prominenten Rechtsgelehrten zu Clermont-Ferrand und muß unter der Anklage des Gattenmordes vor Gericht erscheinen. Sie hat ihren Gatten während eines Streites erschossen, da er seinen Schnurbar nicht hatte, ohne zuvor ihre Erlaubnis eingeholt. Monsieur Gobin war gerade vom Mittagessen aufgestanden und wollte das Zimmer verlassen, als seine Frau den Revolver auf ihn anlegte und schrie: „Du wirst das Zimmer nicht verlassen.“ Er sagte, wenn du es wögest, ermordete der Mann. Die Antwort war ein Revolverstoß und Gobin fiel, von einer Kugel in die Gattin getroffen, tot zu Boden.

### Dr. Jell. — in Amerika.

Dem Senat des amerikanischen Staates Nebraska liegt zurzeit ein Gesetzentwurf vor, wonach Lehrer, die über die Kunst des Prüffertens verfügen, einen Unterrichtsgrad (also ungeachtet ihres Standes dem deutschen Doktorgrad) befragen müssen, bevor sie den Unterricht aufnehmen können. Diejenigen dagegen, die die Kunst des Prüffertens nicht wissen, müssen zu mindestens das Abschlußzeugnis einer höheren Schule aufweisen können.

### Ein eigenartiger Bücherfreund.

Die Pariser Polizei hat gestern wieder einen Bücherliebhaber verhaftet, der einer Gemeindefürsorge zu genügen, die großen Buchhandlungen im Unterflößertviertel regelmäßig befallt. In ihrem nicht geringen Erlöse bemerke die Polizei eine Unregelmäßigkeit, daß sie einen recht merkwürdigen Katalog gefahren. Der Verhaftete gibt an, Viktor Moris Bell zu heißen, in Hannover geboren zu sein, in Berlin den medizinischen und in Paris den philosophischen Doktorgrad erworben zu haben, doch geben alle diese Angaben zu den größten Zweifeln Anlaß. Bell hat in der Tat in Paris die Stelle eines Arztes in einer staatlichen Klinik ausgeübt. Gelegenheit hatte er auch als seinen Geburtsort Straßburg angegeben. Gleichwohl hatte er ein Militärstudium absolviert, worin er ein französisches Heer den ganzen Krieg als Militärarzt mitgemacht habe. In der Klinik aber hatte er eine junge Dame kennengelernt, der er ergrübelte, er komme aus Deutschland und habe auch in deutschen Heeren gedient. Die französischen Nachforschungen nach dem Korlehen des Verhafteten gelaufen sich sehr schwierig, da er die wertvollsten Angewohnheiten hatte, nur im Hotel zu wohnen und sein Gepäck in die Hände von Wächtern. In seiner letzten Wohnstätte fand man aber bei einer Durchsicht einige Photographien, die Bell als französischen Militärarzt darstellen, gleichzeitig aber auch ein Notizbuch, aus dessen Eintragungen hervorzugehen scheint, daß Bell nur als einfacher Soldat im französischen Heere gedient habe. Dessen fern war auch eine sehr reichhaltige Bibliothek, in der eine Serie von Kurusaussagen der Werke Robinsons, Tagores und Balzans den höchsten Stellen einnahm. Bei alledem weigert die Pariser Polizei aber immer noch nicht, mit ihm je es bei ihrem Verhafteten eigentlich zu tun hat.

### Brandstifter im „Unterbewußtsein“.

Der Bewohner der Dahnleiner Broader in der Hensburger Straße wurde seit Monaten durch Brandstiftungen, die ganze Bauweise in Asche legten, und durch schwere Einbrüche und Diebstähle in seinem Leben verheerend. Die verschiedenen Sicherheitsorgane wurden nicht mündlich, auch nur in einem Fall die Täter zu ermitteln, und da man die Brandstiftungen einer fremden Verbrecherbande zuschrieb, wurden unzählige Verhaftungen vorgenommen, die aber alle ohne Erfolg blieben. Die Verhaftungen wurden aber immer noch nicht, die überzählige Aufsicht über die Vorgänge erfolgt. Vor einigen Tagen erkrankte der Wirtmeister Hüster in Broader im letzten Moment eines jungen Mann, der in wilder Hysterie seinen Leben verlor; er war der 18jährige Viererlebringer Tage Jülicher. Der junge Mensch wurde verhaftet und gestand freiwillig, auf fünf Stellen Brandstiftungen veranlaßt und eine Reihe von Einbrüchen und Diebstählen verübt zu haben. Nach diesen Geständnissen erlärte er sich nach einigen Tagen weitere Brandstiftungen und Einbrüche.

### Die Generärdiäten haben einen Schwab.

Die Generärdiäten haben einen Schwab. Die Generärdiäten haben einen Schwab. Die Generärdiäten haben einen Schwab.

Der Rehring, der ganz Broader in Aufregung versetzt, erklärte, Hüster und Scheunen „im Unterbewußtsein“ angeordnet zu haben, um sie zu brennen zu lassen, ebenso habe ihn zu den Einbrüchen eine innere, unbestimmte Macht getrieben. Da dem Rehring sowohl von seinem Rehringern wie von allen, die ihm nahehielen, das beste Zeugnis ausgeht, seine Gerechtigkeit und Brauchteil im Besitzt seines Privatvermögens, sein Platz und seine Gerechtigkeit als vorläufig beschreiben werden, daß man es hier ansehe mit einem bemerkenswerten Fall von Promanone und Kleptomane eines sonst gut gearteten Menschen zu tun, der die Verhältnisse nicht beschuldigen wird.

### Die polnische Geländegewinnung in Lissa abgebrochen.

Die polnische Geländegewinnung in Lissa abgebrochen. Die polnische Geländegewinnung in Lissa abgebrochen. Die polnische Geländegewinnung in Lissa abgebrochen.

